

## Editorial

- 101** **Lärm aus Energieanlagen wird mit der Umstellung auf erneuerbare Energien deutlich abnehmen**  
H.-J. Fell

### Lärmwirkung

- 107** **NORAH (Noise-Related Annoyance, Cognition, and Health) – Konzept einer Studie zur Wirkung von Verkehrslärm bei Anwohnern von Flughäfen**

D. Schreckenber, T. Eikmann, R. Guski, M. Klatte, U. Müller, C. Peschel, J. Schmidt, A. Seidler, U. Möhler

### Umgebungsärm

- 115** **Ruhige Gebiete in der Lärmaktionsplanung**  
E. Heinrichs, D. Kemmather, A. Bock

### Strömungsakustik

- 127** **Entwicklung eines Schalldämpfers zur Reduktion tonalen Störschalls für durchströmte Rohrleitungen**  
S. Versümer, F. Kameier, R. Fackendahl

### Elektromobilität

- 133** **Urteilsbildung bei der subjektiven Bewertung des Innengeräuschs von Elektrofahrzeugen**  
J. Steffens

- 136** **Lärminderungspotenziale im Straßenverkehr durch Elektromobilität**  
T. Beckenbauer

### Arbeitsschutz

- 140** **Es geht auch leiser**  
J. Jorczyk

- |            |                    |            |                          |
|------------|--------------------|------------|--------------------------|
| <b>104</b> | <b>Aktuelles</b>   | <b>145</b> | <b>Literaturschau</b>    |
| <b>114</b> | <b>Medien</b>      | <b>145</b> | <b>Aus der Industrie</b> |
| <b>142</b> | <b>Organschaft</b> | <b>148</b> | <b>Impressum</b>         |
| <b>144</b> | <b>Regelwerk</b>   |            |                          |

Sie finden uns im Internet:  
[www.laermbekaempfung.de](http://www.laermbekaempfung.de)

Autoren senden ihre Beiträge  
an: [laermbekaempfung@springer-vdi-verlag.de](mailto:laermbekaempfung@springer-vdi-verlag.de)

Diese Ausgabe enthält eine Beilage  
der Deutschen Gesellschaft für Akustik  
(DEGA) e.V., Berlin.

Bild: Fraport



- 107** Die NORAH-Studie (Noise-Related Annoyance, Cognition, and Health) wurde anlässlich der Diskussionen um den Ausbau des Frankfurter Flughafens von der Gemeinnützigen Umwelthaus GmbH, Kelsterbach, nach europaweiter Ausschreibung im April 2011 an ein interdisziplinäres Forschungskonsortium vergeben. Die Untersuchung wird vornehmlich in der Rhein-Main-Region sowie darüber hinaus an den Flughäfen Berlin-Brandenburg, Köln-Bonn und Stuttgart durchgeführt. Die Studie umfasst Längs- und Querschnittsuntersuchungen und eine epidemiologische Fall-Kontroll-Studie, in denen ein Methodenmix, bestehend aus akustischen Berechnungen und Messungen der Verkehrslärmexposition, Befragungen, physiologischen Messungen, psychologischen Testverfahren sowie Sekundärdatenanalysen von Krankenkassendaten zum Einsatz kommt.